



## 100 Jahre Griesser Italien – eine bewegende Geschichte

**Vor 142 Jahren legte Anton Griesser den Grundstein für eines der heute führenden Sonnenschutzunternehmen in Europa. Nachdem sein Onkel das Unternehmen Griesser in der Schweiz erfolgreich positionierte und erste Projekte im Ausland realisierte, wagte der Pionier der nächsten Generation, Fritz Griesser, 1924 die Expansion ins benachbarte Ausland und legte damit den Grundstein für Griesser Italien. 2024 feiert der italienische Standort sein 100-jähriges Firmenjubiläum.**

Mit dem Ziel, jene Orte, wo das Tourismuspotenzial hoch war und damit verbunden auch die Wahrscheinlichkeit für eine Zunahme der Bautätigkeit und der Bauzuliefererindustrie, zu erschliessen, expandierte Fritz Griesser ins benachbarte Ausland. 1924 gründete der Pionier in Norditalien, Como, eine Tochtergesellschaft mit eigenem Fabrikationsstandort, «Manifattura di Persiane Avvolgibili, Camerlata» (Camerlata ist eine Gemeinde in der Provinz Como). Im Zuge der Expansion eröffnete der innovative Griesser-Chef zudem zwei Verkaufsfilialen in Mailand und Rom. 1927 wurde die Tochtergesellschaft in eine selbstständige AG umgewandelt, die «S.p.A. Italiana Manifattura Griesser, Camerlata-Como» (intern «Griesser Italiana» genannt).

Das Griesser-Sortiment bestand zu diesem Zeitpunkt aus Holz-Rollläden, Holz-Fenstern (Carda), Alu-Rollläden (Alucolor) und Alu-Lamellenstoren (Solomatic). Alle in Italien verkauften Produkte wurden lokal im Werk in Como hergestellt. Fritz Griesser investierte viel Herzblut und Zeit in die Expansion. So reiste er oft in das Werk nach Como und besuchte italienische Kunden. Schweizer Unterstützung erhielt Fritz Griesser auch direkt vor Ort, denn mit dem Verkaufs- und Produktionsleiter wurden zwei weitere wichtige Führungspositionen von erfahrenen Schweizern besetzt.

### 1952 – 1979: Generationenwechsel und Schicksalsschläge

Nach ersten erfolgreichen Jahrzehnten übergibt der damals 63-jährige Fritz Griesser in der zweiten Jahrhunderthälfte die Geschäftsleitung an die nächste Generation. Schwiegersohn Willy Siegfried siedelt mit seiner Frau Maghy, der Tochter von Fritz Griesser, von der Zentralschweiz nach Como um und übernimmt 1952 die Führung in Italien. Während seiner Führungszeit erschliesst der neue Griesser Italien-Kapitän den hiesigen Markt schrittweise weiter. Nur sechs Jahre später verstirbt Willy Siegfried tragisch bei einem Autounfall und der Griesser-Senior übergibt die Führung seiner Tochter.

Konfrontiert mit einer herausfordernden Marktsituation und ändernden Kundenbedürfnissen stellt Griesser Italien 1970 die Produktion von Holz-Rollläden und Holz-Fenstern in Como ein. 1972 verstirbt Patron Fritz Griesser im Alter von 83 Jahren.

### 1980 – 2000: Sturz und Wiederaufstieg

Mit Anbruch des neuen Jahrzehnts übergibt Maghy Siegfried die italienische Leitung an ein lokal ansässiges Management. Zu diesem Zeitpunkt hat der Vertrieb fünf Niederlassungen in Bologna, Como, Mailand, Padua und Rom. In den 80er-Jahren entwickelte Griesser neue Produktlösungen, darunter Trennwände für Büros, welche 1985 lanciert wurden.

Aufgrund des schwierigen Marktumfeldes schliesst Griesser Italien 1994 das Werk in Como und wird im Bereich Vermarktung vom Innenjalousien-Spezialisten Silent Gliss s.r.l. stark unterstützt. 1998 wird Griesser in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Im gleichen Jahr eröffnet der Sonnenschutzspezialist in Cadorago eine neue Verkaufsstätte.

**2001 – heute: Umsatzsteigerung und nachhaltige Zukunft**

2001 wird der bisherige nationale Verkaufsleiter Massimo Giorgis zum Geschäftsführer ernannt. In den Folgejahren entwickelt Giorgis den italienischen Griesser-Standort kontinuierlich weiter, baut den Vertrieb sowie den Personalbestand aus, steigert den Umsatz und geht neue Kooperationen mit innovativen Partnern ein, wie im Rahmen der Produktentwicklung mit der Universität Turin. 2014 wird eine weitere Filiale in Turin eröffnet. Die erfreulichen Umsätze werden auch während der Pandemiezeit ab 2020 erreicht. Nach 33 Jahren Tätigkeit für Griesser Italia geht Giorgis Anfang 2022 in den Ruhestand und Davide Roveda übernimmt die Geschäftsleitung. 2022 erreicht Griesser Italien einen erneuten Rekordumsatz, welchen der Sonnenschutzspezialist 2023 erneut bestätigt.

Heute hat Griesser Italia seinen Hauptsitz in Verona und weitere Niederlassungen in Rom und Turin. Die italienische Tochtergesellschaft ist aber ihrer Heimatstadt treu geblieben und betreibt in Como eine Niederlassung mit einem grossen Showroom. Mit dem neuen modernen veronesischen Hauptsitz, der nebst einem Ausstellungsraum auch die italienische Griesser Akademie beherbergt, will Davide Roveda mit seinem Team und strategischen Partnern im Sonnenschutzbereich auf dem italienischen Markt weiterwachsen. Nachhaltigkeit und damit verbunden Energieeinsparungen oder Wohnkomfort sind zentrale Themen für den italienischen Markt, genauso wie für alle weiteren Länder, in denen Griesser tätig ist.

*Das Schweizer Familienunternehmen GRIESSER gehört in Europa seit 1882 zu den führenden Unternehmen für zeitlosen Sonnenschutz von Fenstern und Terrassen. Weil GRIESSER-Produkte Ästhetik und Wohlbefinden vereinen, gewinnen sie regelmässig renommierte Preise und Auszeichnungen. GRIESSER produziert in eigenen Werken in der Schweiz, in Österreich und in Frankreich und vertreibt Produkte in über 20 Ländern. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen rund 1500 Mitarbeitende, von denen ca. 800 in der Schweiz tätig sind.*

Weitere Informationen über GRIESSER finden Sie auf [unserer Website](#) oder auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [LinkedIn](#).

Für eventuelle Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Medienkontakt:**

Joël Steiger  
Head of Corporate Communications  
+41 58 822 43 29  
+41 79 721 71 16  
[media@griesser.ch](mailto:media@griesser.ch)  
[www.griesser.ch](http://www.griesser.ch)